



Abteilung: Gesellschaft und Religion Redaktion: Ursula Voßhenrich
Sendereihe: Lebenswelten Autor/-in: Anne Winter
Erstsendung: 06.11.2022 Sendezeit: 9.03 -9.30 Uhr/rbbkultur

Produktion: 24.10.2022 9.15-17.00 Uhr/T10+P2

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt; eine Verwertung ohne Genehmigung des Autors ist nicht gestattet. Insbesondere darf das Manuskript weder ganz noch teilweise abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Eine Verbreitung im Rundfunk oder Fernsehen bedarf der Zustimmung des RBB (Rundfunk Berlin-Brandenburg).

Lebenswelten
Hilfe für zerrissene Familien
Die Flüchtlingspaten Syrien

Sprecherin: Cornelia Schönwald

Ton: Martin Scholz

Regie: Paul Sonderegger

Atmo Flughafen BER

Handy klingelt: Allo? ...Terminal 1/reden arabisch/freudige Begrüßung

Sprecherin

Am Freitagabend wird im Terminal 1 des Berliner Flughafens BER überall Arabisch gesprochen. Um kurz nach neun landet die Maschine aus Beirut. Unter den Passagieren sind viele aus Syrien. Sie werden schon sehnsüchtig erwartet. Ganze Familien stehen vor der Absperrung und versuchen, hinter die automatischen Türen zu spähen, die sich kurz öffnen, wenn wieder jemand mit einem dicken Koffer herauskommt. Männer warten auf ihre Frau, Frauen auf ihren Mann, Erwachsene auf Tochter, Sohn, Vater, Mutter oder Schwiegermutter, Kinder auf Oma und Opa. Neben dem Handy haben die meisten einen Blumenstrauß in der Hand und sind auffällig gut gekleidet. Auf diesen glücklichen Moment haben sie oft viele Jahre gewartet.

Titelsprecherin

Hilfe für zerrissene Familien - Die Flüchtlingspaten Syrien
Eine Sendung von Anne Winter

Atmo Flüchtlingspaten monatliche Besprechung

Sprecherin

Ein Montagabend Ende Juni. In ihren Vereinsräumen in Berlin-Moabit sind die „Flüchtlingspaten Syrien“ zu ihrer monatlichen Besprechung zusammengekommen. An der Wandtafel stehen Zahlen und Kurven: wie haben sich die Spendeneinnahmen entwickelt, wie die Ausgaben. Zum Schluss soll noch ein Termin für das Sommerfest gefunden werden, zu dem syrische Familien, Bürgen und Paten jedes Jahr eingeladen sind. Seit 2015 existiert der Verein, der es in Berlin lebenden Syrerinnen und Syrern ermöglicht, ihre Verwandten nachzuholen, die nicht im Rahmen des gesetzlichen Familiennachzugs kommen können: Eltern, volljährige Kinder oder Geschwister. In einigen Bundesländern wie auch in Berlin und Brandenburg können diese Angehörigen über ein Landesaufnahmeprogramm einreisen - vorausgesetzt, es gibt jemanden, der für ihren Lebensunterhalt bürgt. So sind die „Flüchtlingspaten Syrien“ entstanden, erläutert Vorstandsmitglied Remo Klinger:

1. O-Ton Klinger

Das war eine Küchentischidee, so kann man es formulieren. Wir saßen bei einem Freund zusammen und er erzählte uns von einem Bekannten von ihm, der sich große Sorgen machte um seine Familie, die in Syrien gerade noch war und ob man die hierherholen kann. Und als Juristen, die wir sind, fiel uns diese Idee der Verpflichtungserklärungen auf. Und das haben wir denn für eine Familie umgesetzt, im Freundeskreis Geld gesammelt, um eine Verpflichtungserklärung abgeben zu können und denjenigen Verpflichtungsgeber finanziell abzusichern. Und später kam die Idee auf, was für einen funktioniert, funktioniert doch für mehrere Leute.

Sprecherin

Seitdem wirbt der Verein um Bürgen, die für 5 Jahre eine Verpflichtungserklärung für nachziehende Angehörige abgeben und um Spenden, mit denen die Kosten für deren Lebensunterhalt finanziert werden. Angesichts des Krieges in Syrien und der Berichte über die oft gefährliche Flucht war die Hilfsbereitschaft in den ersten Jahren groß: Zu Hochzeiten spendeten 4.500 Menschen regelmäßig an die Flüchtlingspaten, rund 250 gaben seit der Vereinsgründung eine Verpflichtungserklärung ab. Dadurch konnten schon 280 Menschen nach Berlin geholt werden. Aber inzwischen hat sich nicht nur die Solidarität auf andere Flüchtlinge verlagert - auch die Bedrohungslage in Syrien hat sich verändert: Mussten anfangs noch Menschen vor unmittelbarer Kriegsgefahr durch Bomben oder junge

Männer vor der Zwangs-rekrutierung gerettet werden, führen heute die desolaten Lebensumstände im zerstörten Land dazu, dass bei den Flüchtlingspaten Syrien weiterhin viel mehr Anträge eingehen, als sie berücksichtigen können, sagt Geschäftsführerin Katrin Albrecht:

2. O-Ton Albrecht

Also die medizinische Versorgung ist unglaublich schwer geworden. Und auch Grundlebensmittel fehlen. Elektrizität gibt es zwei Stunden am Tag. Das sage ich jetzt so konkret, weil das wirklich ausgesprochen oft vorkommt, dass Leute, die Diabetes hatten, einfach kein gekühltes Insulin hatten, schwer nierenkrank wurden und jetzt lebensbedroht sind, also wir kriegen ganz viele Anfragen in dieser Richtung.

3. O-Ton Klinger

Und mangels steigender Spenden können wir natürlich auch nicht viel mehr neue Menschen aufnehmen in unser Programm.

Sprecherin

ergänzt Remo Klinger - zumal die Angehörigen, die jetzt kommen, wohl nicht so bald auf eigenen Füßen stehen werden. Wahrscheinlich müssen sie über die gesamte Dauer der Bürgerschaft von 5 Jahren finanziell unterstützt werden. Oft handelt es sich dabei um die Eltern von ehemaligen Kriegsflüchtlings.

Musikakzent

4. O-Ton Rana

Ich bin Rana Alhaj-Hosin. Ich bin hier in Berlin seit ungefähr neun Jahre. Ich bin 41 Jahre alt, und ich habe zwei Töchter. Ja, ich bin von Beruf Chemieingenieurin und arbeite ich jetzt gerade als Techniker-Assistentin in einem Forschungsinstitut im Labor.

Sprecherin

Rana Alhaj Hosin ist 2013 im Rahmen des gesetzlichen Familiennachzugs nach Berlin gekommen. Im trüben, kalten November, mit drei Koffern und zwei kleinen Kindern. Zunächst hatten sie nicht mal einen Platz im Flüchtlingsheim. Ihr Mann war ein Jahr zuvor mit dem Schlauchboot übers Mittelmeer aus Syrien geflohen. Nachdem er als Flüchtling anerkannt war, konnte er die Familie nachholen. Inzwischen ist das Ehepaar geschieden. Rana lebt mit ihren Töchtern in einer Dreizimmerwohnung in Berlin Moabit. Im Wohnzimmer hängen bunte Girlanden - die ältere ist gerade 14 geworden. Sie steckt kurz den Kopf durch die Tür, als sie das Mikrofon sieht, verschwindet sie in ihrem Zimmer. Die jüngere wird demnächst 12 und ist stolz darauf, zu den Klassenbesten zu gehören. Ihre Mutter hat den deutschen Pass, eine feste Stelle im Bundesinstitut für Risikobewertung und einen neuen Verlobten - mir geht es gut, sagt die Frau mit den kurzen Locken und dem ansteckenden Lachen, wäre da nicht die ständige Sorge um die Eltern in Syrien.

5. O-Ton Rana

Eigentlich die Situation ist jetzt viel schlimmer als Krieg. Weil im Krieg entweder stirbt man oder überlebt. Aber jetzt diese Situation, dass man einfach so kaum schafft zu überleben, weil ohne Strom, () alles ist sehr, sehr teuer, man verdient () ganz wenig und gerade auch für meine Eltern, wo wir alle weg sind. Wir sind vier Schwester und einen Bruder, jetzt ich und zwei Schwester, ein Bruder hier, sind in Deutschland gekommen und die andere Schwester ist nach Katar. Und jetzt sind meine Eltern alleine in Syrien geblieben.

Sprecherin

Die Familie gehört der schiitischen Glaubensgemeinschaft der Ismaeliten an, einer religiösen Minderheit in Syrien, die von radikalen Islamisten nicht als Muslime anerkannt und bedroht werden. Ranas Eltern leben in Salamiyah, dem Zentrum der Ismaeliten. Der Vater ist 72, er hat Diabetes, kürzlich wurde ihm ein Fuß amputiert. Die Mutter, die als Friseurin arbeitet, ist zwar erst Ende 50, aber sie leidet an einer seltenen Augenkrankheit, die ihr Gesichtsfeld zunehmend einschränkt und zur Erblindung führt. Schon jetzt brauche sie Hilfe, um die Straße zu überqueren. In Syrien kann ihre Krankheit kaum behandelt werden.

6. O-Ton Rana

Eigentlich seit ich hier angekommen bin, das ist ein Traum für mich, dass sie auch erstmal sie von dieser Situation rausholen könnte, und dass ich sie sehen kann, dass meine Kinder die Liebe von Oma oder von Opa bekommen haben, weil das finde ich auch das Recht meiner Kinder. Es geht nicht nur um mich.

Sprecherin

Auf ihren Großvater werden die Kinder jedoch verzichten müssen - er sieht für sich keine Zukunft in Deutschland und will in Syrien bleiben. Seine Kinder suchen nun nach einer Pflegekraft für ihn. Schweren Herzens hat Rana sich mit dem Gedanken abgefunden, den Vater wohl nie wieder zu sehen. Sie wagt es nicht, ihn in Syrien zu besuchen, solange Baschar Al Assad an der Macht ist. Die Mutter dagegen würde gerne zu Kindern und Enkelkindern nach Deutschland ziehen. Zunächst hat Rana versucht, selbst eine Verpflichtungserklärung für sie abzugeben - aber als alleinerziehende Mutter von zwei Kindern reicht ihr Gehalt dafür nicht aus: Über 4000 Euro netto im Monat müsste sie dafür vorweisen. Also hat sie in ihrem Freundeskreis nach gutverdienenden Bürgern gesucht. Alle seien wieder abgesprungen.

Andere Menschen um Hilfe zu bitten, das sei ihr nicht leichtgefallen, sagt Rana

7. O-Ton Rana

Ja, das war unangenehm und danach noch mehr, wenn sie Nein sagen. Und das war für mich auch sehr schwierig, dass man jedes Mal Hoffnung bekommt und wieder klappt das nicht. Man glaubt da gar nicht mehr daran, dass irgendwann klappen würde.

Musikakzent

Sprecherin

Ende 2020 ist Ranas Traum, ihre Mutter nach Berlin zu holen, in greifbare Nähe gerückt. Vor ein paar Jahren hatte sie schon einmal bei den Flüchtlingspaten Syrien um Hilfe gebeten - damals vergeblich. Zu viele Fälle waren dramatischer. Als sie bei Facebook sah, dass wieder eine Familie mit Hilfe des Vereins glücklich vereint wurde, versuchte sie es noch einmal und erklärte, dass die Situation ihrer Eltern sich weiter verschlechtert habe:

8. O-Ton Rana

Ja, und dann ein paar Tage, sie haben mich angerufen und sie meint jetzt, dein Mutter steht auf die Warteliste und sogar Nummer eins sozusagen. Ich bin so gesprungen mit den Kindern vor Freude.

Sprecherin

Allerdings dauerte es noch über ein Jahr, bis es richtig losging. Im Januar 2022 wurde eine Verpflichtungserklärung abgegeben, im März hatte ihre Mutter einen Termin bei der deutschen Botschaft in Beirut. Um ein Visum zu bekommen, musste sie glaubhaft darlegen, dass sie dauerhaft in Deutschland leben will.

9. O-Ton Rana

Meine Mutter war vor dem Termin sehr nervös. Wir auch waren sehr nervös, aber alles ist gut gelaufen, aber man ist dann immer wieder unsicher, ob sie falsch, man weiß gar nicht, was falsch heißt dort, gesagt hat, dass sie auch kein Visum bekommen hat.

Sprecherin

Monatelang rührte sich nichts. Dann erfuhren sie immerhin, dass der Fall abgeschlossen ist und die Mutter ein Visum bekommt, sie solle auf den Anruf der Botschaft warten. Seitdem liegen Ranas Nerven blank - was, wenn die Mutter das Handy nicht hört oder der Akku leer ist?

10. O-Ton Rana

Meine Mama, ich rufe sie jeden Tag: Dein Handy! Ich habe dich dreimal angerufen, bis du geantwortet hast, wie könnte denn sein, wenn dann jetzt von der Botschaft anrufen. Nie lautlos, bitte immer in der Hand haben. Und sie ist auch sehr nervös.

Sprecherin

Inzwischen ist es Juli, die Zeit drängt. Die Verpflichtungserklärung ist nur ein halbes Jahr gültig, wird das Visum nicht in diesem Monat erteilt, muss sie nochmal erneuert werden. Das ist bei den „Flüchtlingspaten Syrien“ in letzter Zeit schon mehrfach vorgekommen. Würde auch die Frau, die die Verpflichtungserklärung für Ranas Mutter abgegeben hat, den ganzen bürokratischen Akt noch einmal auf sich nehmen? Rana würde sich gern bei ihr bedanken, aber bisher haben sie sich nicht persönlich kennengelernt. Sie wüsste auch gern, warum sich überhaupt Menschen bereit erklären, für völlig fremde Leute zu bürgen.

Musikakzent

11. O-Ton Heilmann

Mein Name ist Karin Heilmann. Ich bin Rechtsanwältin von Beruf, bin jetzt 56 Jahre alt, habe eine eigene Familie, und freue mich sehr, dass ich mich für Bayan einsetzen durfte.

Sprecherin

Karin Heilmann ist eine von rund 200 Menschen, die über die Flüchtlingspaten Syrien eine Verpflichtungserklärung unterschrieben haben. Sie bürgt für eine junge Frau, Bayan, die nicht mit ihrer Mutter und den jüngeren Brüdern zum Vater nach Berlin ziehen durfte. Weil sie zu diesem Zeitpunkt schon volljährig war, wurde ihr das Visum verwehrt: Bayan blieb allein in einem Flüchtlingscamp im Libanon zurück. Die Berliner Rechtsanwältin musste nicht lange überlegen:

12. O-Ton Heilmann

Ich bin schon relativ von Anbeginn an bei den Flüchtlingspaten als Spenderin gewesen. Und dann kam irgendwann der Aufruf wir brauchen wieder Verpflichtungsgeber. Und dann habe ich mir überlegt, dass das ja eine ganz tolle Sache ist, und habe mich da gemeldet. Und dann kam die Verantwortliche, die Katrin Albrecht zu mir und hat mir gesagt ja, wir haben hier zwei Personen, die hier zur Auswahl stehen, für die wir jemanden suchen. Und dann habe ich mir die beiden Fälle angeguckt, und da ich ja selber eine Tochter in dem Alter habe, war für mich sofort klar, also eine junge Frau, die von ihrer Familie getrennt, irgendwo in einem Flüchtlingslager sitzt, das geht gar nicht, das möchte ich auf jeden Fall unterstützen.

Sprecherin

Dass eine Bürgin für sie gefunden wurde, konnte Bayan am Anfang gar nicht glauben:

13. O-Ton Bayan

I just thought oh, there are people in this world that are still that nice? (lacht) and they are able to help people that they didn't even know? So of course I have respect for her and even more respect when I met her and know what kind of person she is.

OV-Sprecherin

Ich dachte nur, oh, gibt es tatsächlich noch so nette Menschen auf der Welt? Die anderen helfen, die sie noch nicht mal kennen? Ich empfinde natürlich Respekt für sie und noch mehr, seitdem ich sie kenne und weiß, was sie für ein Mensch ist.

Sprecherin

Sie habe das Gefühl, ihr etwas zurückgeben zu müssen, meint die junge Syrerin. Karin Heilmann schüttelt den Kopf:

14. O-Ton Heilmann

Ich glaube, dass in so einer Beziehung immer die Person, die das Glück hat, helfen zu dürfen, eigentlich den besseren Part gezogen hat. Und das ist mir wichtig, dass ich den Menschen klarmache, wenn ich so etwas mache, dann gebe ich aus meiner Sicht ja sehr wenig. Weil letztlich ist es Geld. Also eigentlich ist es für mich sehr wenig und für dich so wahnsinnig viel.

Musikakzent/Atmo Flughafen

Sprecherin

Am Abend des 22. Juli steht Rana im Terminal 1 des Flughafens BER. Neben ihr ihre ältere Tochter und ihr Verlobter, der für die zukünftige Schwiegermutter einen riesigen Blumenstrauß gekauft hat. Das Flugzeug aus Beirut ist früher gelandet als geplant, aber bisher sind nur ein paar Leute mit Handgepäck durch die Glastür gekommen. Rana trägt ein elegantes, enges Kleid und hat sich sorgfältig geschminkt – sie kann es kaum erwarten, die Mutter in den Arm zu nehmen:

15. Atmo-O-Ton Rana

Ach, alles ist durcheinander, meine Gefühle, ich bin super froh, super aufgeregt, ich hab lange Zeit auf diese Moment gewartet (lacht) ja...

Sprecherin

Auch der Bruder und die beiden Schwestern mit ihren Ehemännern und Kindern haben sich aus dem brandenburgischen Luckenwalde auf den Weg zum Flughafen gemacht. Andere Verwandte wollen bei der Ankunft über das Handy dabei sein.

Atmo Ranas Handy klingelt: oh, ist mein Vater, aus Syrien (weiter arabisch)

Sprecherin

Auch der 72jährige Vater will wissen, ob alles gut gegangen ist und wer alles am Flughafen wartet. Ranas Stimme ist voller Zärtlichkeit, aber während sie mit ihm redet, kommen ihr die Tränen:

16. Atmo-O-Ton Rana

...erste Nacht alleine jetzt (schluckt)...ach, man kann nicht alles im Leben haben...

Sprecherin

Sie zieht ein Taschentuch raus, auch an wasserfeste Wimperntusche hat sie gedacht:

17. Atmo-O-Ton Rana

...schön muss man sich machen, aber trotzdem mit Weinen rechnet jeder...*(schnieft laut)*

Sprecherin

Rana tupft sich die Tränen ab, schneuzt sich, und dann ist der Kummer über den Vater wieder der Vorfreude auf die Mutter gewichen:

18. Atmo-O-Ton Rana

Also wirklich, ich arbeite an dieser Sache seit 6 Jahren. Endlich, also wirklich wie ein unglaublicher Traum. 6 Jahre und trotzdem letzte Woche musste man viel rennen als ob das so irgendwie plötzlich kam, ne? *(wieder klingelt Handy)* Schwester...allo, *(redet arabisch)*

Sprecherin

Endlich sind auch die Geschwister mit Ehemännern und Kindern im Terminal 1 eingetroffen - sie werden heute alle bei Rana übernachten, insgesamt 14 Personen. Und dann ist es endlich so weit:

Atmo (oh, shuftha...jauchzen, lachen, alle stürmen los)

Sprecherin

Eine kleine blonde Frau mit schwarzen Augen, enger Jeans und gestreifter Bluse kommt durch die Milchglastür. Während sich ihre Kinder und Enkelkinder auf sie stürzen und sie umarmen, passt einer der Schwiegersöhne auf ihren dicken roten Koffer auf - mehr Gepäck hat Dalal Al Dersi für ihr neues Leben in Berlin nicht dabei. Und viel Zeit, um erst mal anzukommen, wird sie auch nicht haben:

19. O-Ton Rana

Wir haben gleich einen Termin bei Flüchtlingspaten am Montag, sie haben auch sich gemeldet und möchten sie meine Mutter kennenlernen. Also erste Termin für meine Mutter in Deutschland und so fängt man an!

Musikakzent/Atmo Begrüßung Flüchtlingspaten

20. O-Ton Vera

Wie spricht sich der Name aus? Dalal ad Dirsi- schöner Name, und du kommst aus Damaskus? Aus Salamiyah.

Sprecherin

Im Büro der Flüchtlingspaten werden Rana und ihre Mutter von Vera Gaserow begrüßt. Die zweite Geschäftsführerin der Flüchtlingspaten Syrien hat seit der Gründung des Vereins schon hundert solcher Willkommensgespräche geführt - Geschichten wie die von Dalal hört sie in letzter Zeit oft. Nach und nach haben alle fünf Kinder Syrien verlassen und niemand war mehr da, der sich um die Eltern kümmert:

21. O-Ton Rana

Unabhängig von Krieg, von diese schreckliche Situation in Syrien dort, dass da die Familie auf einmal nachdem sie die Kinder groß gezogen haben und dann wollten sie gerade Enkelkinder genießen, und dass alle auf einmal so weg, und ohne Hoffnung, dass jemand widersieht, das war hart. Also jeden Tag hat sie geweint, ja.

Sprecherin

Von den Geschwistern ist Rana 2013 als erste gegangen:

22. O-Ton Rana und Vera

Und so lange habt ihr euch nicht gesehen? - Ja. So lange, und für mich war wirklich ein Traum. Ich hab sie jeden Tag so angefasst, ist das wirklich ein Traum oder echt? Ich möchte nur sicher sein...ob das echt, für sie auch so.

Sprecherin

Auch Dalal, die kein Wort versteht, strahlt vor Freude - wie ist es für sie, jetzt in Deutschland zu sein, will Vera Gaserow von ihr wissen. Rana übersetzt:

23. O-Ton Dalal und Rana (*Anfang Dalal arabisch*)

Sie ist sehr glücklich, dass sie hier kommen durfte und uns wiedersehen durfte und Enkelkinder und jetzt sieht, dass es uns so gut geht. (*Dalal arabisch*) Ja, und sie dankt euch auch herzlich für euer Unterstützung, dass die hier kommen durfte.

Sprecherin

Dann geht es um die ersten Schritte - Dalal wohnt erst mal bei Rana und ihren Töchtern. Für alles andere wird in den nächsten Wochen viel Bürokratie zu erledigen sein:

24. O-Ton Rana und Vera

Nächsten Montag haben wir einen Termin in der Ausländerbehörde - ach habt ihr schon? das ist ja super- ja, als wir für sie gebucht haben, dachte ich, mach ich schnell diese Termine - das ist ja perfekt! - Den Termin hab ich um 12 Mitternacht gebucht - hoho - da war zufällig einer - der einzige in 3 Monaten!

Sprecherin

Vera Gaserow füllt den Antrag für die Krankenversicherung aus, die vom Sozialamt übernommen wird - für alles andere müssen die Flüchtlingspaten zahlen.

25. O-Ton Vera

Dann schreiben wir noch eine kleine Vereinbarung, ein sogenanntes Memorandum, wo ihr versichert, und deine Mutter versichert, sie wird kein Geld vom Staat nehmen - ja - sondern nur von uns, mit Ausnahme der Krankenversicherung. Also kein Sozialamt - ja, auf jeden Fall - sondern nur diese Krankenhilfe...

Sprecherin

Dalal unterschreibt auch, dass sie alles tut, um sich in Deutschland zu integrieren:

26. O-Ton Vera

Mit 58 ist es nicht einfach ne Arbeit zu finden, aber trotzdem erwarten wir natürlich, dass deine Mutter Deutsch lernt - ja- und zwar so schnell wie möglich.

Sprecherin

Wahrscheinlich muss Dalal allerdings erstmal einen Alphabetisierungskurs machen - die lateinische Schrift hat sie nie gelernt. Sie ist nur bis zur 6. Klasse zur Schule gegangen. Mit nicht einmal 12 Jahren wurde sie verheiratet, erzählt Rana, bis heute trauere ihre Mutter der Schulzeit nach:

27. O-Ton Rana

Sie ist gekommen, wann kann ich Deutsch lernen? Ab wann? Wann kann ich arbeiten? Suchst du mir eine Arbeit? Weil ich hab gesagt, sie ist eine Friseurin von Beruf, gerne immer Haare schneiden bei uns als Geschenk... (*lacht*) sie sucht immer nach lernen und was machen, das ist immer seit ihrer Kindheit bei ihr geblieben.

Sprecherin

Nun noch ein Foto für die Verpflichtungsgeberin, damit sie sieht, wen sie mit ihrer Bürgerschaft glücklich gemacht hat.

Musikakzent/ Atmo VHS (Läuten...jetzt sind wir dran... es geht um meine Mutter...)

Sprecherin

Anfang September haben Rana und Dalal einen Termin bei der Volkshochschule:

28. Atmo-O-Ton

Woher kommen Sie denn? Sie ist aus Syrien, wir kommen aus Syrien - Ja, super...

Sprecherin

Rana holt die Aufenthaltserlaubnis für ihre Mutter aus dem Ordner. In den letzten Wochen ist der schon halbvoll geworden. Sie erklärt, dass Dalal keine Bescheinigung vom Jobcenter, sondern von den Flüchtlingspaten Syrien hat. Während die Mitarbeiterinnen ihre Unterlagen studieren und den Frauen weitere Formulare zur Unterschrift vorlegen, strahlen Dalals schwarze Augen über der weißen Maske.

29. Atmo-O-Ton

(Rana arabisch...sie lachen) Ich frage sie, wie ist dein Gefühl, dass du wieder eine Schülerin bist? (und?) Das ist ein Traum seit ihrer Kindheitwirklich ein Traum *(Dalal arabisch/lacht)*

Sprecherin

Rana verspricht ihrer Mutter, dass sie nachher noch Hefte und Stifte kaufen werden - aber bis sie Deutsch lernen darf, wird sie sich noch ein paar Wochen gedulden müssen. Erst muss der Antrag genehmigt werden.

Musikakzent/ Atmo Familie spricht arabisch

Sprecherin

Ein Sonntag, Mitte September - fast 2 Monate ist Dalal Al Dersi jetzt schon in Deutschland. Und sie kann es nicht aushalten, untätig herumzusitzen. Rana genießt es, dass ihre Mutter die Wohnung aufräumt und es nach syrischem Essen duftet, wenn sie von der Arbeit nachhause kommt. Gestern hat sie ihre Freundinnen eingeladen, um ihnen Dalal vorzustellen. Ihre beiden Schwestern waren auch dabei. Alle können es immer noch nicht so richtig fassen, wieder mit der Mutter zusammen zu sein und machen alles, damit sie sich wohlfühlt.

Vor zwei Wochen waren Rana und Dalal auf dem alljährlichen Fest der Flüchtlingspaten Syrien. Dort habe ein Verpflichtungsgeber, ein Mann um die 70, allen gedankt: Er sei so froh, dass sie ihm die Möglichkeit gegeben haben, mit seiner Bürgerschaft Menschen aus Syrien zu helfen, zu ihrer Familie nach Berlin zu kommen, erzählt Rana - und plötzlich seien dem alten Mann die Tränen gekommen:

30. O-Ton Rana

Also er hat angefangen zu weinen, das konnte meine Mutter auch nicht aushalten, und sie hat auch geweint dort, das war wirklich unglaublicher Moment.

Sprecherin

Dalal hat zwar nicht verstanden, was er gesagt hat, aber diese Szene hat sie sehr berührt.

31. O-Ton Dalal und Rana (Anfang Dalal arabisch)

Sie war sehr glücklich, dass sie hier ist und zugleich überrascht, dass es immer noch so

nette Menschen gibt, die anderen einfach helfen wollen, das ist ein großer Unterschied zwischen hier und was sie in Syrien im Krieg an Hass und Angst erlebt hat.

Sprecherin

Für 5 Jahre bürgt nun eine fremde Frau für sie. Dalal hat ein Geschenk aus Syrien für sie mitgebracht und hofft, dass sie ihr irgendwann persönlich danken kann. Wenn die Verpflichtungserklärung endet, wird sie 64 Jahre alt sein. Dann darf sie staatliche Hilfe in Anspruch nehmen - aber als Frau, die ihr ganzes Leben lang gearbeitet hat, hat sie andere Pläne.

32. O-Ton Dalal (arabisch)

Sprecherin

In fünf Jahren, sagt sie zum Erstaunen ihrer Töchter, wolle sie fast so perfekt Deutsch sprechen wie die Deutschen. Wenn ihre Augen mitmachen, würde sie gern einen eigenen Friseursalon haben und ein ganz normales, sicheres Leben. Wo alle ihre Kinder und Enkelkinder in der Nähe sind.

Sprecherin

Es ist spät geworden, Ranas Schwestern, die ihre Mutter nach Luckenwalde mitnehmen wollen, drängen zum Aufbruch. Noch ist sie bei ihren Kindern zu Gast - aber in nicht allzu ferner Zukunft, hofft Dalal, wird sich die Familie wieder um ihren Esstisch versammeln.

Musik

Titelsprecherin

Hilfe für zerrissene Familien - Die Flüchtlingspaten Syrien

Sie hörten eine Sendung von Anne Winter

Es sprach: Cornelia Schönwald

Ton: Martin Scholz

Redaktion: Ursula Voßhenrich

Regie: Paul Sonderegger

Das Manuskript der Sendung finden Sie im Internet bei rbbkultur. Sie können die Lebenswelten auch als Podcast abonnieren: unter rbb-online.de oder in der ARD Audiothek.